



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Schwandorf / Bayern

Deutschland

Gesamtbelegung: 1050 Tote

Am 17.04.1945, kurz vor Ende des II. Weltkrieges, war Schwandorf noch einmal das Ziel eines großen Bombenangriffs; 1.500 nicht identifizierbare Tote sind in Gemeinschaftsgräbern bestattet. In den Jahren 1971- 1972 wurde die Kriegsgräberstätte vom Volksbund und der Gemeinde ausgebaut.

Eingeweiht wurde sie 1973 am 28. Jahrestag des Bombardements.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt

